

Auf Grund seiner Bedeutung für Natur und Umwelt wurde der Park von Culzean Castle im Jahre 1969 zum ersten Landschaftspark (country park) in Schottland erklärt. Heute bietet der NTS in diesem Sinne ein breites Angebot zum Erleben und Studieren der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren und hat eigenes Lehrpersonal, um diese Themen Kindern und Jugendlichen individuell und in Gruppen zu vermitteln. Der historische Wildpark wurde

wieder eingerichtet, ein Weg in den Baumwipfeln mittels Strickleitern und hängenden Brücken installiert. Von Lehrpersonen geleitete Waldspaziergänge zur Beobachtung von Pflanzen und Tieren werden ebenso angeboten wie zum Sammeln seltener Kräuter. Im Besucherzentrum und individuell mit Faltblättern wird über Fauna und Flora des Küstenstreifens informiert.

*Paul-Georg Custodis*

Der Verfasser dankt Herrn Prof. Dr. Peter Burman, Abteilungsleiter Denkmalpflege beim NTS, und Herrn Schlossverwalter Mike Schafer für die Zeit als Volunteer auf Culzean Castle im Mai 2007, Herrn Prof. Dr. Wolfgang Bröner und Herrn Georg Peter Karn für wertvolle Hinweise.

## Nachrichten

### Erhaltung, Pflege und Instandsetzung von Schloss-, Burg- und Gutsgärten des 18. und 19. Jahrhunderts

*Seminar für Eigentümer und Verwalter von historischen Gärten und Parks und alle am Thema Interessierten*

Tagungsort:

Marksburg, 56338 Braubach

Termin:

2. und 3. November 2007

Verantwortlich für das Programm:

Dr.-Ing. Klaus von Krosigk, Mitglied des Präsidiums der DBV

Veranstalter:

Deutsche Burgenvereinigung e.V. (DBV) mit Unterstützung durch den Beirat für Denkmalerhaltung

#### Programm

##### Freitag, 2. November

13.00 Uhr

Eintreffen und Begrüßung der Gäste durch den Präsidenten der Deutschen Burgenvereinigung, Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn

14.00 – 15.00 Uhr

*Dr. Klaus v. Krosigk*

Einführung in das Thema

15.00 – 15.30 Uhr

*Dipl.-Ing. Andreas Pahl* – Schloss Branitz

Erhaltung, Pflege und Instandsetzung eines landschaftlichen Parkes des 19. Jahrhunderts

15.30 – 16.00 Uhr

*Dr. Harald Blanke* – Hundisburg

Restaurierung und Teilrekonstruktion eines barocken Gartens am Beispiel von Hundisburg

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.30 Uhr

*Dipl.-Ing. Hubert Wertz* – Schwetzingen  
Erfahrungen bei der komplexen Restaurierung und Sanierung des Schlossgartens von Schwetzingen, einer kurfürstlichen Sommerresidenz von internationaler Bedeutung  
17.30 – 17.30 Uhr

*Dipl.-Ing. Ulrich Muschiol* – Altenstein  
Praktische Erfahrungen eines Schloss- und Parkverwalters bei der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten  
17.30 – 18.00 Uhr

*Dipl.-Ing. Peter Jordan* – Aschaffenburg  
Aktuelle Probleme bei der laufenden Pflege, Erhaltung und Unterhaltung von historischen Gärten, Bericht und Konsequenzen für den Besitzer von historischen Gärten durch einen vereidigten Sachverständigen und DGGL-Monitoring-Beauftragten  
18.00 – 18.30 Uhr

*Hermann Graf von Pückler* – Branitz/München/*Elisabeth von Küster* – Lomnitz/Görlitz

Erfahrungsberichte Betroffener bei der Revitalisierung und Restaurierung von historischen Gärten

18.30 – 19.30 Uhr

Diskussion

19.30 – 21.30 Uhr

Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein in der Burggaststätte auf der Marksburg

##### Samstag, 3. November

8.45 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer auf der Marksburg

9.00 – 9.30 Uhr

*Dipl.-Ing. Christa Ringkamp* – Berlin

Rolle und Funktion von Gartennetzwerken. Erfahrungsbericht aus dem „Gartenträume“-Programm Sachsen-Anhalt

9.30 – 10.00 Uhr

*Dr. Christian Antz*, Ministerium für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt, Vorsitzender im Bundesverband „Gartennetz Deutschland e. V.“

Historische Gärten und Tourismus. Sind Denkmalpflege und Ökonomie Gegensätze oder sinnstiftende Ergänzungen?

10.00 – 10.30 Uhr

*Oberbaurätin Brigitta Enders*, Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Bau- und Kunstdenkmalpflege – Mainz

Erfahrungen und Lösungsansätze in Erhalt, Pflege und Restaurierung von Schloss- und Burggärten in Rheinland-Pfalz

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.30 Uhr

*Dipl.-Ing. Stella Junker-Mielke* – Worms  
Inventarisierung von historischen Gärten in Rheinland-Pfalz unter besonderer Berücksichtigung von Burggärten

11.30 – 13.00 Uhr

Schlussdiskussion und kleine Mittagserfrischung

#### Organisatorische Hinweise:

Tagungsbeitrag: 130 Euro (beinhaltet auch Pausengetränke und Mittagsimbiss)

Formlose schriftliche Anmeldung bis 10.10.2007 an:

Europäisches Burgeninstitut (EBI), Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung, Philippsburg, Schloss-Straße 5, 56338 Braubach Fax: 02627-970394 oder E-Mail: ebi.sekretariat@deutsche-burgen.org

Eine Liste mit Hotelzimmern kann beim EBI angefordert werden.